

Schlossrued

Wandern, essen und geniessen

Traumwetter begleitete die zahlreichen Ruedertale Genusswanderer am Sonntag auf der rund 6 km langen Strecke mit sechs kulinarischen Stationen.

Diesen Publikumserfolg hat sich die Kulturkommission «Schlossrued läbt» verdient, musste ihn aber auch etwas erdulden. Nach zwei Jahren Pause aus bekannten Gründen hat «Genuss zu Fuss» nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst. Mit Start und Ziel bei der Mehrzweckhalle, dem Apéroplättli im Schmettebeizli führte der gut beschilderte Weg bergauf zum Haberberg der Familien Hunziker und Müller, wo es mit einem Schweinebraten aus dem BBQ-Smoker kulinarisch gleich zur Sache ging. Wem der Sinn eher nach Raclette stand, kam an der nächsten Station bei Christine und Gotthold Müller auf dem «Höfli» auf seine Kosten. Am Ende des Aufstiegs, am Waldrand, stand eine feine Suppe der Pfadi Schöffli als Stärkung bereit. Wer nach dem Abstieg in der «Suhren» bei Ruth und Markus Bolliger einkehrte, wurde mit einem perfekt grillierten Natura Beef Burger verwöhnt. Das Dessert, Kuchen und eine feine Ruedertaler Hofglace, wurde von der Kulturkommission beim Niederhofen serviert. Auf diese Weise erwanderten sich am sonnigen Sonntag einige hundert Genusswanderer ein einzigartiges Sonntagsmenü in einer wunderschönen Bilderbuch-Landschaft. KF



Das Menü musste erwandert werden: Genusswanderer im Aufstieg zwischen den kulinarischen Stationen Haberberg und Höfli. BILDER: KASPAR FLÜCKIGER



Viel Betrieb an den sechs kulinarischen Stationen der Genusswanderung.



Schattenplätze waren auf dem «Höfli» begehrt.



Feines Raclette, serviert auf richtigen Tellern.

Startanlass zum Dorffest Biberstein 2023

«Höt i eim Joahr» feiert die Musikgesellschaft Jubiläum

Im nächsten Jahr kann die Musikgesellschaft Biberstein das 150-jährige Bestehen feiern. Die Musikgesellschaft ist seit 2013 Bestandteil der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein. Nachdem im Jahr 2022 bereits eine neue Fahne eingeweiht werden konnte, will die Musikgemeinschaft im nächsten Jahr eine neue, einheitliche Uniform beschaffen.

Am Donnerstag, 1. September 2022, fand in Biberstein der Startschuss zum Dorffest unter dem Motto «Höt i eim Joahr» statt. Das grosse Dorffest in Biberstein steigt nämlich genau in einem Jahr, am Wochenende vom 1. bis 3. September 2023.

Mit Trommelwirbel und Marschmusik ging es vom Gemeindehaus zum Festplatz. Dort informierte OK-Präsident Stephan Kopp bei einem Apéro für die geladenen Gäste und die Bevölkerung über das Festkonzept und die geplanten Programmpunkte.

Das Festzentrum wird sich auf der Wiese bei der Bibersteiner Badi im Schachen befinden. Von Vereinen geführte Beizlis bieten während den drei Festtagen kulinarische Leckerbisse an. Ein bis zwei Standplätze für Beizlis sind zurzeit noch zu vergeben.

Der Freitagabend wird dem Jubiläum und der Neuniformierung der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein gewidmet sein. Am Samstag findet ein



Musikalischer Auftakt zum Startanlass des Dorffests und des 150-Jahr-Jubiläums der Musikgesellschaft Biberstein, das vom 1. bis 3. September 2023 über die Bühne geht.



Das OK unter der Leitung von Stephan Kopp (Bild Mitte) besteht aus Mitgliedern der Musikgesellschaft und dem Turnverein Biberstein. BILDER: ZVG

Koffermarkt statt und für die Kinder stehen tagsüber Spielangebote zur Verfügung. Konzerte und Tanz am Abend runden den Samstag ab. Am Sonntag sind ein musikalischer Gottesdienst und eine Marsch-Paradeshow geplant. Noch hat das OK, bestehend aus Mit-

gliedern der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein und des Turnvereins Biberstein, viel Arbeit vor sich, aber eines ist klar: Ein kleines Dorf organisiert ein grosses Fest! STB Mehr zum Fest unter www.biberstein2023.ch.

Publireportage

Wie lange kann man als Pensionär von seinem Vermögen leben?

Meistens reichen die Renten aus AHV und Pensionskasse nicht aus, um den gewohnten Lebensstil nach der Pensionierung fortzuführen. Daher sollte man sein Vermögen mit Bedacht so anlegen, dass man es nach und nach verbrauchen kann.

Eine professionelle Pensionsplanung hilft, diesen Vermögensverzehr optimal zu organisieren. Es zeigt auf, wie sich die Ausgaben, das Einkommen und Vermögen Jahr für Jahr nach der Pensionierung entwickeln. Darüber, wie viel Geld man für die Sicherung des Lebensunterhaltes bereitstellen muss und wie viel man längere Zeit nicht benötigt, gibt es ebenfalls Aufschluss.

Je früher man seine Pensionierung plant, umso mehr Zeit bleibt, um gezielt Lücken zu schliessen und Steuer- sowie Vermögensoptimierungen vorzunehmen.

In einem kostenlosen Erstgespräch können bei Consula Treuhand die individuellen Bedürfnisse, Wünsche und Ziele mit dem Pensionierungsexperten Daniel Peyer besprochen werden.



Daniel Peyer, Geschäftsführer Consula Treuhand BILD: ZVG

Consula Treuhand GmbH
Stöcklimatt Businesscenter
Hauptstrasse 75
5037 Muhen
Telefon 062 546 03 03
www.pensionplanen.ch
www.consula.ch

Aarau Zwei neue Vorstandsmitglieder bei KAGfreiland

Bekannte Gesichter für den Nutztierschutz



Der neu zusammengesetzte KAGfreiland-Vorstand, von links: Marlies Widmer, Martin Kaske, Dominique Kramer und Präsident Stefan Schürmann. BILD: ZVG

Die Nutztierschutz-Organisation KAGfreiland mit Sitz in Aarau hat die beiden Fachleute Marlies Widmer und Dr. Martin Kaske in den Vorstand gewählt.

Marlies Widmer war langjährige Geschäftsführerin des Aargauischen Tierschutzvereins ATS und ist daher mit dem Nutztierschutz bestens vertraut. Sie freut sich sehr, sich nun wieder für den Tierschutz einsetzen zu dürfen: «Im Vorstand von KAGfreiland mitzuwirken ist für mich eine Herzensangelegenheit! Wir müssen uns dafür einsetzen, dass Nutztiere besser gehalten werden. Denn wir sind verantwortlich dafür, dass es ihnen in ihrer kurzen Lebenszeit gut geht.» Neben Marlies Widmer wählten die Stimmberechtigten an der Generalversammlung mit Dr. Martin Kaske eine

weitere Fachperson offiziell in den Vorstand. Martin Kaske ist Tierarzt und Geschäftsführer des Kälbergesundheitsdienstes. Er ist ad interim bereits seit April als Vorstandsmitglied tätig. «Ich freue mich, als Vorstandsmitglied dabei sein zu können, weil ich voll und ganz hinter der Philosophie von KAGfreiland stehen kann. Die Haltungs- und Nutzungsbedingungen der Nutztiere sollten optimiert werden, die Bedürfnisse der Tiere befriedigt werden, aber dennoch sind es Tiere, dessen Produkte wir schlussendlich nutzen», so Martin Kaske.

Aus dem Vorstand zurückgetreten sind Doris Reifler-Zäch und Anna Gianfrate, beide möchten sich neuen Tätigkeiten widmen. Im Amt als Vorstandspräsident bestätigt wurde Stefan Schürmann und ebenfalls wurde Dominique Kramer als bisheriges Vorstandsmitglied wiedergewählt. KAG

AEW «Energiebatzen»

15'000 Franken für Vereine und Institutionen liegen bereit

Die AEW unterstützt Projekte von nicht gewinnorientierten Aargauer Vereinen und Organisationen mit insgesamt 15'000 Franken.

Vom 1. September bis 16. Oktober können die Projekte online eingereicht werden. In der darauffolgenden Abstimmungsphase, welche bis Ende Oktober läuft, gilt es dann, so viele Stimmen wie möglich für das eigene Projekt zu erhalten. Die Aargauer Vereine und Organisationen sind gefordert: Die acht Projekte mit den meisten Stimmen erhalten zwischen 1000 und 5000 Franken. Dabei darf jede Person täglich eine Stimme für ein Projekt abgeben. Es gilt also das private und berufliche Umfeld zu animieren, während der zweiwöchi-

gen Abstimmungsphase täglich für das eigene Projekt zu stimmen.

Mit den «Energiebatzen» will die AEW das Aargauer Vereinsleben aktiv unterstützen und Projekte fördern, die den Aargau noch attraktiver machen. Mit den Gewinnerprojekten der vergangenen Votings werden diese Ziele unterstützt. So haben es neben Sportvereinen auch kulturelle und soziale Projekte wie beispielsweise die 40-Jahr-Jubiläumsfeier des Ferienpass Mutschellen-Bremgarten-Wohnen oder der neue Ziegenstall für den Tierpark Bad Zurzach auf das Siegerpodest geschafft. AEW

www.aew-energiebatzen.ch